



Informationen zur Kinoinitiative „vhs-Film“ sowie dieses Programmheft in digitaler Form finden Sie auf www.vhs-coburg.net/die-vhs-kinoinitiative

Kooperations- und Medienpartner:



UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

vhs Coburg Stadt und Land * Löwenstraße 15 * 96450 Coburg

Neue Presse

**Coburger
Tageblatt**



Eintritt:

6,00 EUR für Mitglieder der Kinoinitiative

Aufpreis bei Filmen:

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

Reservierung

tel.: 09561 239051 (16:30 – 20:45 Uhr)

online: www.utopolis-coburg.com

Immer dienstags, 19.30 Uhr

UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

JUNI / JULI / AUGUST 2025

Das Licht

Dienstag, 03. Juni, 19:30 Uhr

Das Ehepaar Engels würde gerne die Welt retten. Vater Tim fährt überall mit dem Fahrrad hin und verpasst in einer hippen Agentur großen Unternehmen einen nachhaltigen Anstrich. Frau Milena kämpft für die Finanzierung eines Jugendtheaterprojekts in den Slums von Nairobi. Gleichzeitig streift Tochter Frieda durch die Clubs von Berlin während ihr Zwillingsbruder Jon als professioneller Gamer sein Zimmer nur im Notfall verlässt. Eines Tages tritt die Syrerin Farrah in ihr Leben. Als neue Haushaltshilfe will sie den Familienmitgliedern dabei helfen, zu sich selbst zurückzufinden. Dazu nutzt sie u. a. ein mysteriös blinkendes Licht mit einer besonderen Wirkung ...

„Musical-Nummern, Fantasy-Elemente und Animationen werden eingebaut. Das alles könnte ziemlich willkürlich wirken, passt aber perfekt ins Tykwer-Œuvre, das seit jeher von extremen und absurden Ausbrüchen lebt und von der Überzeugung beseelt ist, dass sich die überfordernde Wirklichkeit mit den Mitteln des Kinos einfangen lässt.“ **Kino-Zeit.de**

Deutschland 2025

Genre: Komödie, Drama

Regie: Tom Tykwer (Lola rennt, Das Parfum)

Länge: 162 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Tala Al Deen,

Elke Biesendorfer,

Julius Gause, Elyas Eldridge,

Nicolette Krebitz, Lars Eidinger

Für immer hier

Dienstag, 10. Juni, 19:30 Uhr

Rio de Janeiro, 1970: Die fünffache Mutter Eunice muss mitansehen, wie die Militärpolizei in ihrer eigenen Wohnung ihren Mann Rubens verhaftet. Auch sie und eine ihrer Töchter müssen zum Verhör. Doch während die beiden Frauen wieder freikommen, bleibt Rubens verschwunden. Eigentlich hatte er sich vor längerer Zeit aus der Politik zurückgezogen. Dennoch kämpfte er auf seine Weise weiter für die Freiheit. Für die Familie beginnt eine lange Zeit des Wartens und Hoffens. Eunice, die früher eher im Hintergrund stand, entwickelt nun ungeahnte Kräfte, um ihre Kinder und sich zu schützen, und die Erinnerung an ihren Mann lebendig zu halten.

Die Verfilmung der wahren Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Roman des Sohnes Marcelo Rubens Paivas und wurde 2025 mit dem Oscar als „Bester internationaler Film“ ausgezeichnet. Schauspielerinnen Fernanda Torres erhielt den Golden Globe als beste Hauptdarstellerin.

Frankreich/Brasilien 2025

Genre: Drama, Thriller

Regie: Walter Salles (On the Road)

Länge: 138 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Fernanda Torres, Selton Mello, Fernanda Montenegro

Ich will alles. Hildegard Knef

Dienstag, 17. Juni, 19:30 Uhr

100 Jahre alt wäre die Ausnahmekünstlerin und letzte deutsche Diva Hildegard Knef in diesem Jahr geworden. Meinungsstark und umstritten feierte sie als Schauspielerin, Sängerin und Autorin internationale Erfolge, scheiterte und erfand sich immer wieder neu, um ins Rampenlicht zurückzukehren. Darüber hinaus spiegelt ihr Lebensweg die moralische und kulturelle Lage im Nachkriegsdeutschland wider. Ein Beispiel dafür ist der Skandal um eine kurze Nacktszene im Film „Die Sünderin“ von 1951. Unter Verwendung von selten gezeigtem Archivmaterial und ergänzt durch zahlreiche historische Interviews und Behind-the-Scenes-Sequenzen, zeichnet der Film ein umfassendes Bild der komplexen Persönlichkeit.

„Die klug montierte und unterhaltsame Doku ist Biopic und gelungenes Zeitgeist-Gemälde zugleich. Ein cineastisches Denkmal, das der Diva gefallen hätte!“ **Doppelpunkt Nürnberg**

Deutschland 2025

Genre: Dokumentarfilm

Regie: Luzia Schmid (Drei Frauen – Ein Krieg)

Länge: 103 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Louise und die Schule der Freiheit

Dienstag, 24. Juni, 19:30 Uhr

Ende des 19. Jahrhunderts verfügt die Regierung in Paris, dass fortan auch die Kinder von Bauern zur Schule gehen sollen und schickt Lehrer bis in die hintersten Winkel Frankreichs. So wird auch die gebildete Louise aufs Land versetzt und muss sich zunächst gegen heftige Widerstände behaupten. Als Klassenzimmer soll ein Schweinestall dienen. Und die Bauern reagieren mit Unverständnis, weil sie ihre Jungen und Mädchen dringend als Erntehelfer auf dem Feld benötigen. Doch Louise gibt nicht auf und schafft es schließlich mit Unterstützung des Bürgermeisters, einige Kinder im Klassenzimmer zu versammeln. Doch dann wird sie von ihrer eigenen Vergangenheit eingeholt und alles droht zu scheitern ...

„Klassenziel erreicht: Die toll besetzte Tragikomödie erzählt eine komplexe Geschichte mit großer Leichtigkeit und Tiefgang.“ **Cinema.de**

Frankreich 2025

Genre: Tragikomödie

Regie: Éric Besnard (À la Carte, Die einfachen Dinge)

Länge: 109 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Jérémy Lopez, Patrick Pineau

Islands

Dienstag, 01. Juli, 19:30 Uhr

Inmitten der vulkanischen Wüstenlandschaft Fuerteventuras arbeitet Tom als Tennistrainer in einem in die Jahre gekommenen Hotelresort. Was als Traum vom endlosen Sommer begann, entpuppt sich bald als monotone Routine, die er mit Alkohol und flüchtigen Affären zu vergessen versucht. Eines Tages steht die geheimnisvolle Anne vor ihm, die ihren Familienurlaub auf Fuerteventura verbringt und Tennisstunden für ihren siebenjährigen Sohn buchen möchte. Tom ist schnell bereit, ihnen die Insel zu zeigen. Erst macht Anne Andeutungen, Tom von früher zu kennen. Dann taucht ihr Ehemann eines morgens nicht wieder auf. Sie wirkt seltsam kühl, so als würde sie finstere Pläne schmieden. In Tom erhärtet sich ein Verdacht, der ihn hoffen lässt, der Bedeutungslosigkeit seines Lebens doch noch entrinnen zu können.

„Der entschleunigten Erzählweise zum Trotz entwickelt die mit Film-noir-Motiven durchzogene Geschichte einen hypnotischen Sog.“ **Cinema.de**

Deutschland 2025

Genre: Drama, Thriller

Regie: Jan-Ole Gerster (Oh Boy, Lara)

Länge: 122 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing, Bruna Cusi

Köln 75

Dienstag, 08. Juli, 19:30 Uhr

Vor 50 Jahren spielte der Pianist Keith Jarrett das unvergessliche „Köln Concert“. Die Aufnahme gilt noch heute die meistverkaufte Solo-Jazzplatte aller Zeiten. Dabei entstand sie unter schlechten Bedingungen, vor allem, was den Flügel betraf. Möglich gemacht hat dieses Konzert nur die Musikleidenschaft, das Selbstbewusstsein und die Überzeugungskünste der damals 18-jährigen Vera Brandes. Bereits mit 15 Jahren beschloss sie, trotz der Widerstände ihrer Familie, ihren eigenen Weg als Veranstalterin in der von Männern dominierten Konzertbranche zu suchen. Sie holte internationale Größen nach Deutschland und wurde Teil der Legende des „Köln Concert“.

„KÖLN 75 ist kein klassischer Musikerfilm, sondern ein faszinierendes Porträt der Frau hinter einem der größten Jazz-Konzerte aller Zeiten. Mit dynamischer Inszenierung, einer mitreißenden Hauptfigur und einem Gespür für die Magie des Moments gelingt Ido Fluk ein Film, der nicht nur Jazz-Fans begeistern dürfte.“ **filmstarts.de**

Deutschland 2025

Genre: Drama, Biographie

Regie: Ido Fluk (*The Ticket*)

Länge: 116 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Mala Emde, John Magaro, Alexander Scheer, Ulrich Tukur, Jödis Triebel, Susanne Wolff

Sechs Richtige – Glück ist nichts für Anfänger

Dienstag, 15. Juli, 19:30 Uhr

Ein Familienvater bekommt im Auto die Info, dass ihm sein Lottoschein einen Gewinn über fünf Millionen Euro einbringen könnte. Problem: Er befindet sich gerade mit seiner Familie auf dem Weg in den Urlaub und muss am selben Tag den Schein einreichen, um an das Geld zu kommen. Währenddessen lernt eine junge, schüchterne Frau einen attraktiven Mann kennen. Es scheint zu funken, aber kann sie sich sicher sein? Ist er vielleicht doch nur am Geld aus ihrem Lottogewinn interessiert? Ein weiterer Lottogewinn bringt sogar einen Selbstmordattentäter ins Grübeln, ob er seine Tat wirklich durchziehen soll. In mehreren voneinander unabhängigen Episoden erzählt der Film von Menschen, die zwar das große Los gezogen, aber nicht unbedingt das große Glück gefunden haben.

„Die schwarzhumorige Komödie ist abwechslungsreich, hat überraschende Einfälle, gibt auch den einen oder anderen Denkanstoß.“ **film-rezensionen.de**

Frankreich 2025

Genre: Komödie

Regie: Romain Choay, Maxime Govare (*Die glitzernden Garnelen*)

Länge: 103 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Fabrice Eboué, Audrey Lamy, Anouk Grinberg, Sami Outalbali

A Real Pain

Dienstag, 22. Juli, 19:30 Uhr

Zwei jüdische Cousins suchen bei einer Reise durch Polen nach familiären Wurzeln – und nach ihrer verloren gegangenen Freundschaft. Denn das Leben hat die beiden voneinander entfernt. Der Trip mit einer kleinen Reisegruppe, der sie wieder näher zusammenbringen soll, entwickelt sich zu einer kräftezehrenden Angelegenheit. Denn alte Wunden, die sie sich in der Vergangenheit zugefügt haben, brechen bald wieder auf ...

Kieran Culkin brachte der Film den Oscar als bester Nebendarsteller ein.

„A Real Pain ist ein Film voller kontrastreicher Gefühle und Charaktere, voller Nachdenken über das Leben und die Welt, das Schöne und das Schlimme darin. Und doch ist er dabei niemals präntentios, sondern bewahrt sich seine authentische Leichtigkeit, ist witzig, ohne jemals klamaukig zu werden, berührend, ohne ins Kitschig-Melodramatische abzudriften. Denkt über Vergangenes nach, ohne die Gegenwart zu verlassen.“ **Kino-Zeit.de**

USA/Polen 2025

Genre: Komödie, Drama

Regie: Jesse Eisenberg (*When You Finish Saving the World*)

Länge: 89 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Jennifer Grey, Will Sharpe, Kurt Egyiawan

Niki de Saint Phalle

Dienstag, 29. Juli, 19:30 Uhr

Erst 1994 machte die 2002 verstorbene Niki de Saint Phalle in ihrem Buch „Mon Secret“ den Missbrauch durch ihren Vater öffentlich. Ihr Kindheitstrauma arbeitete sie ihr Leben lang auf und übersetzte ihre Wut in feministische Kunst. Der Film zeigt ihren Weg von den Anfängen als Model und Schauspielerin über ihren Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt bis zu ihren großen Erfolgen als Künstlerin. Ihre weltberühmten „Nanas“ sowie andere Werke sind im Film übrigens nicht zu sehen. Und so konzentriert sich dieses Biopic voll und ganz auf die außergewöhnliche Persönlichkeit.

„Exzentrisch, neurotisch und freigeistig ist diese von Charlotte Le Bon so feengleich wie divenhafte gegebene Niki de Saint Phalle, die von Kameramann Victor Seguin mal in grellen Sequenzen der Verzweiflung, mal in den sonnigen Arrangements in Frankreichs Süden in Szene gesetzt wird.“ **epd Film**

Frankreich/Belgien 2025

Genre: Drama, Biographie

Regie: Céline Sallette (*Debüt*)

Länge: 98 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard, Judith Chemla

Another German Tank Story

Dienstag, 05. August, 19:30 Uhr

Das einzige touristische Highlight im brandenburgischen Wiesenwalde ist ein Denkmal für den Komponisten Georg Philipp Telemann, den einst eine Reise durch das abgeschiedene Dorf führte. Erst als eine amerikanische Film-Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg drehen will, kommt neues Leben in das verschlafene Nest. Die Bürgermeisterin will neue Touristen anlocken und den demografischen Wandel aufhalten. Ihr Sohn wird Chauffeur, obwohl er kürzlich durch die Führerscheinprüfung rasselte. Andere versuchen an Interviews mit den Stars zu kommen oder träumen in der Dorfkneipe gleich von der eigenen Hollywoodkarriere. Als plötzlich der Strom ausfällt und ein Panzer vor dem Haus der Bürgermeisterin abgestellt wird, droht alles aus dem Ruder zu laufen ...

„Lakonisch-schräg, aber ganz ohne Bosheit erzählt Regiedebütant Jannis Alexander Kiefer skurrile Geschichten und Anekdoten aus der ostdeutschen Provinz.“ **Cinema.de**

Deutschland 2025

Genre: Tragikomödie

Regie: Jannis Alexander Kiefer (Debüt)

Länge: 96 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

Besetzung: Johannes Scheidweiler, Meike Droste, Monika Lennartz, Roland Bonjour, Gisa Flake, Alexander Schuster

Das kostbarste aller Güter

Dienstag, 12. August, 19:30 Uhr

Polen im Winter 1943: In einem Akt der Verzweiflung wirft ein Vater sein eigenes Kind aus dem fahrenden Todeszug nach Auschwitz. Sein Plan geht auf. Die Frau eines Holzfällers findet das Baby im Schnee, nimmt es in ihre Obhut und schließt es schnell in ihr Herz. Ihr Mann dagegen braucht länger, bis er sich erwärmen kann, denn seine Vorurteile gegenüber den „Herzlosen“ sitzen tief. Und auch die Nachbarn denken ähnlich über das jüdische Findelkind ...

„Eine märchenhaft anmutende Romanverfilmung, die dem schlimmsten menschlichen Tun, dem Holocaust, das bestmögliche Handeln gegenüberstellt: die bedingungslose Liebe. Ein betont einfach erzählter, warmherziger Film mit humanistischer Botschaft. Mitreißend sind zudem die Schönheit und Intensität der von Hand gemalten Bilder, die die Universalität der Geschichte betonen.“ **Filmdienst**

Frankreich 2025

Genre: Animationsfilm, Drama

Regie: Michel Hazanavicius (The Artist)

Länge: 81 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Volveréis – Ein fast klassischer Liebesfilm

Dienstag, 19. August, 19:30 Uhr

Die Filmemacherin Ale und der Schauspieler Alex beschließen, ihre Beziehung nach 14 glücklichen Jahren zu beenden. Ihre Freunde sind überrascht. Und als sie dann noch bekannt geben, dass sie ihre einvernehmliche Trennung mit einer Party feiern wollen, kann es ihr Umfeld gar nicht glauben. Aber Ale und Alex sind entschlossen, es bis zum Ende durchzuziehen – und kommen sich dabei ungewollt wieder näher ...

„VOLVERÉIS ist ein unaufgeregter Dialogfilm, angesiedelt im Madrider Intellektuellen- und Kunstmilieu; in hübschen Bars, Restaurants, Flohmärkten und kleinen Wohnungen. [...] Es wirkt, als würde es diesem Film mit seinem Plauder-Personal eher um ein Nachdenken über Beziehungen gehen als darum, naheliegende Emotionen hervorzurufen.“

Kino-Zeit.de

Spanien/Frankreich 2025

Genre: Tragikomödie

Regie: Jonás Trueba (La virgen de agosto)

Länge: 114 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Itsaso Arana, Vito Sanz, Andrés Gertrúdix, Vito Sanz

Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!

Dienstag, 26. August, 19:30 Uhr

Während sich der Film „Die Unbeugsamen“ 2020 ausschließlich auf 14 Politikerinnen der Bonner Republik konzentrierte, geht es hier um das ostdeutsche Gegenstück. Eine Bürgermeisterin, eine Landwirtin, eine Regieassistentin, eine Schriftstellerin, eine Punkerin, eine Friedensaktivistin, eine Schauspielerin, eine Musikerin, eine Metallurgin, eine Comiczeichnerin, eine Zahnarthelferin und die Tochter einer Malerin sprechen über ihr Aufwachsen in einem Staat, der zwar im Gesetz die Gleichberechtigung stehen hatte, aber letztlich doch von Männern regiert wurde.

„Durch eine Montage, die Kontraste wie Analogien herausarbeitet, und unterfüttert mit kollektiven Erinnerungen aus Schlager, Pop und Kunst am Bau wird auf unterhaltsame Weise greifbar, wie unterschiedlich sich Frauen mit dem Patriarchat arrangierten oder dagegen aufbegehren.“ **Filmdienst**

Deutschland 2024

Genre: Dokumentarfilm

Regie: Torsten Körner (Die Unbeugsamen)

Länge: 109 Minuten

FSK: ab 6 Jahren